# Söetelsche Nachrichten

## Miteinander - Füreinander



Süchteln
Dülken - Boisheim
Viersen

**Sommer 2026**

96.Ausgabe

**Aus den Gruppen**


Seite 5 Exkursion der Fotogruppe
Seite 6 Auswertung der Fragebögen zu Reisen
Seite 7 Die Redaktion geht aus
Seite 8 Tourenplan Radgruppe V
Seite 8 Saisonstart der Radgruppe V
Seite 9 Erste Tagestour der neuen Saison
Seite 9 Tagestour nach Kaiserswerth
Seite 10 Unsere Gruppen und ihre Sprecher
Seite 19 Niederrhein mal kunterbunt
Seite 19 Sprachkurs fördert Integration
Seite 20 Tagesfahrten 2026
Seite 25 MFS im Internet




**Von ditt un datt**

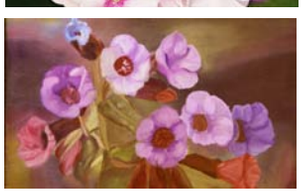
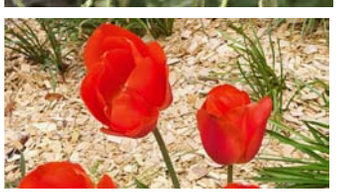

Seite 3 Herr von Ribbeck auf Ribbeck
Seite 14 Ein klitzekleines Rätsel
Seite 17 Erinnerungen
Seite 30 Lieblingsblume als gemeinsames Thema
Seite 31 Das gefleckte Lungenkraut
Seite 30 Lieblingsblume Nelke
Seite 33 Lieblingsblumen Lilien und Mohn
Seite 34 Haben Sie eine Lieblingsblume?
Seite 35 Lieblingsblume Gänseblümchen
Seite 36 "Für mich soll´s rote Rosen regnen"
Seite 38 Telefonbetrug
Seite 39 Rezept: Clafoutis
Seite 40 Die Bilder in diesem Heft sind von ...
Seite 41 Hottes Baustelle
Seite 42 Schwarzes Brett / Impressum




**Bei uns zu Hause**


Seite 13 Kita-Kinder besuchen die Caritas Tagespflege
Seite 23 Trip, Trap! Von Klompe on Kappe
Seite 27 Apfelbänke
Seite 29 Hämmern, Bohren und Schrauben i.d.Kita




## Die Sprecher von Senioren "Miteinander-Füreinander " Süchteln

Karl Ludwig (Lucki) Hollweck




Christa Stoltze

Dienstag und Freitag von 9:30 bis 12:00 Uhr Ihre Ansprechpartner im Büro Tel.: 02162 - 97 07 47


Anne Knein


Gabriele Bisges


Gabriele K.Böddeker


Michael Friedrichs

# Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«
Und kam ein Mädel, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
»He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?«

So klagten die Kinder. Das war nicht recht -
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum streng verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtraun gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was damals er tat,
Als um eine Birn' ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gingen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer?«
Und kommt ein Mädel, so flüstert's: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn.«

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

Theodor Fontane (1819-1898)




Ausbildung 2025:
Komm zu uns ins Team!
Wir sind Ausbilder
DU BIST DURCH-STARTER
Maschinen- und Anlagenführer/-innen • Industriekaufleute
Bewirb dich jetzt auf: www.sab-kabel.de
SPECIAL CABLES
SAB BRÖCKSKES

# Exkursion der Fotogruppe

von Angela Döring

Der Frühling stand in den Startlöchern und die Fotogruppe beschloss, einen Ausflug in den Botanischen Garten Krefeld zu machen.

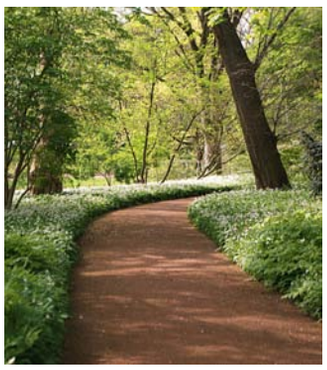
Der Garten befindet sich am Rande des Schönwasserparks im Krefelder Stadtteil Oppum. Er entwickelte sich schon 1928 aus einem kleinen Schulgarten und beherbergt auf 3,6 Hektar ca. 5000 Pflanzenarten in Abteilungen und Themengärten. Es gibt u. a. ein Alpinum, einen Apothekergarten, Staudengarten, Rosengarten, ein Pflanzenschauhaus und noch etliche andere Themengärten.



Wir verabredeten, uns am 17. April im Eingang des Areals mit Fotoapparat und Stativ zu treffen. Das Wetter spielte an diesem Tag mit, es herrschte sogenanntes „Agfa Wetter“, also Sonnenschein und blauer Himmel. Die besten Voraussetzungen für schöne Fotos.



Die Frühjahrsblüher hatten ihr schönstes Kleid angelegt und so wanderten wir von Blüte zu Blüte durch den Garten. Im Pflanzenschauhaus fotografierten einige sehr bizarre Kakteen und die Sträucher und alten Bäume waren auch nicht ohne Reiz.

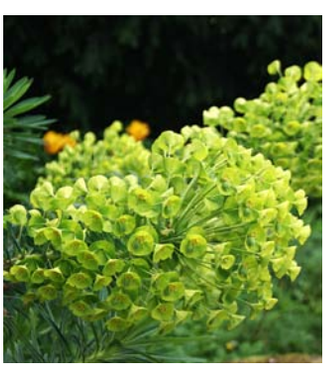
















Die Ausbeute war sehr groß und bei unserem nächsten Treffen im Evangelischen Gemeindehaus wurden die Bilder angesehen und besprochen.

# Auswertung der Fragebogen zu Reisen

Erstellt und ausgewertet von Werner Schmidt

Zur Vorbereitung seiner Planungen hat der neue Sprecher der Gruppe „Reisen“ einen Fragebogen herausgegeben und um Mithilfe gebeten.
Immerhin 44 sind ausgefüllt zurückgekommen und von ihm akribisch ausgewertet worden. Hier eine gekürzte Übersicht der Auswertung:

| | | |
|---|---|---|
| **Wie belastbar seid Ihr?** | Ich bin fit wie ein Turnschuh | 32 % |
| | Die Kirche im Dorf lassen, ein kleiner Spaziergang und gut ist es | 42 % |
| | Ich bin zu Fuß begrenzt | 20 % |
| **Welche Unterstützung braucht Ihr (Rollator)?** | Ich benötige Hilfsmittel | 83 % |
| | Ich benötige medizinische Hilfe | 8 % |
| **Wie häufig würdet Ihr an Reisen teilnehmen?** | Einmal im Jahr | 26 % |
| | Vierteljährlich | 47 % |
| **Welche Zeitdauer sollte die optimale Reise haben?** | Ein Tagesausflug reicht völlig | 53 % |
| | Vielleicht 2 – 3 Tage | 28 % |
| **Was darf es p. P. kosten?** | 50 – 100 € | 48 % |
| | 100 – 300 € | 17 % |
| | Wenn es sich lohnt, auch mehr | 28 % |
| **Wie weit soll es gehen?** | Deutschland hat viel zu bieten | 59 % |
| | Ich bleibe gerne in der Nachbarschaft | 29 % |
| **Essen und Trinken?** | Eine Kleinigkeit sollte möglich sein | 49 % |
| | Kaffee und Kuchen gehören dazu | 22 % |
| | Gepflegtes Essen | 19 % |
| **Schwerpunkt der Interessen?** | Burgen, Schlösser, Städte | 34 % |
| | Parks, Gärten, Pflanzen, Blumen | 20 % |
| | Tage in der freien Natur | 18 % |
| | Zoos, Aquarien | 12 % |
| | Werksbesichtigungen u. ä. | 10 % |
| | Kultur, Museen, Ausstellungen | 6 % |
| **Wie waren frühere Reisen?** | Kann ich nur weiterempfehlen | 78 % |
| | War ganz in Ordnung | 22 % |
| | War nicht gut | 0 % |

# Die Redaktion geht aus

von Charlotte Hoffmann

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder der „Söetelsche Nachrichten" zu einem gemeinsamen Essen. Dieses Jahr hat Angela am 4.3.26 im Butschenhof in Süchteln-Vorst einen Tisch für uns reserviert. Viele Jahre zuvor habe ich dort leckeres Essen genossen, fast immer begleitet vom Ausblick auf die Reiterhalle, die das Restaurant nur durch eine riesige Glasscheibe trennt.

Heute freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend mit gutem Essen und netten Gesprächen. Es kommt aber etwas anders:



Das Lokal ist bis auf unseren vorbestellten Tisch restlos ausgebucht. Das ist prima für den Wirt und spricht von Beliebtheit. Wir finden unseren Platz ganz hinten in der Ecke, aber mitten im Gewimmel. Als erstes fällt auf: Es ist laut. Klar, die Gäste möchten sich unterhalten. Die beiden Nebentische zu uns sind mit Skatspielern belegt. Da geht es natürlich zur Sache.

Wir merken schnell: Unterhalten kann man sich nur lauthals mit den beiden direkten Sitznachbarn. Also tragen wir ab jetzt auch zum Geräuschpegel bei. Die Stimmung ist trotzdem gut. Wir suchen uns je nach Geschmack Köstlichkeiten von der Speisekarte aus.

Die Wartezeit auf das Essen vergeht schnell. Es gibt ja auch genug zu gucken. Sitzt da nicht hinten am Tisch eine Bekannte und winkt mir zu? Man ist ja in Süchteln, da trifft man schon mal vertraute Gesichter. Das Essen ist herrlich. Alleine die verschiedenen Gerichte auf den Teilern verbreiten einen positiven Anblick.



Leider wird in der Reithalle zurzeit nicht geritten. Das wäre noch ein i-Tüpfelchen für unseren Ausflug gewesen.

Toll ist, dass wir alle von Angela einen Briefumschlag mit Geldeinlage erhalten haben, so dass wir unsere Portemonnaies steckenlassen können. Das ist ein Dankeschön von Lesern, beispielsweise mit 50 € von Frau Huying, für unsere Redaktionsarbeit. Eingeladen zu werden ist immer prima. Prost auf unser Treffen! Die Unterhaltung kommt ja auch bei unseren monatlichen Zusammenkünften nicht zu kurz, auch wenn unsere Redaktionsarbeit dann im Vordergrund steht. Danke für den gemeinsamen Abend!



# Tourenplan Radgruppe V

von Hans-Georg Schink

Grundsätzlich gilt:
- Es besteht Helmpflicht.
- Die Saison ist jeweils von März bis Oktober.
- Treffpunkt ist jeweils dienstags am Remigiusplatz um 13:30 Uhr zur Nachmittagstour von ca. 40 km Länge.
- Jeden letzten Dienstag im Monat findet ab 10:00 Uhr eine Tagestour von ca. 70 km Länge statt.
- Teilnehmer aus Süchteln können den jeweils Zuständigen unter der Telefonnummer 0177-3319470 zur Verabredung eines Treffpunktes anrufen.

| | |
|---|---|
| 07.07.2026 um 13:30 Uhr nach Kaldenkirchen zum Eiskaffee | |
| 14.07.2026 um 13:30 Uhr nach Brüggen ins Burgcafé Oomen | (02163-5285) |
| 21.07.2026 um 13:30 Uhr nach Wachtendonk in die Weinstube Harmes | (02156-4915661) |
| 28.07.2026 um 10:00 Uhr nach Rothenbach /NL (freie Einkehr) | |
| 04.08.2026 um 13:30 Uhr nach Kempen-Klixdorf zum Bruxhof | (02152-510438) |
| 11.08.2026 um 13:30 Uhr nach Brempt ins Waldhaus am Hariksee | (02163-1703) |
| 18.08.2026 um 13:30 Uhr nach Kempen - Stinges | |
| 25.08.2026 um 10:00 Uhr nach Heidetour Brüggen/Markt | |
| 01.09.2026 um 13:30 Uhr nach Kempen-Klixdorf Bruxhof | (02152-510438) |
| 08.09.2026 um 13:30 Uhr nach Wachtendonk in die Weinstube Harmes | (02156-4915661) |
| 15.09.2026 um 13:30 Uhr nach Grefrath zum Haus Milbeck | (02158-2491) |
| 22.09.2026 um 13:30 Uhr nach Mönchengladbach zu Stinges/Nordpark | (02161-5733960) |
| 29.09.2026 um 10:00 Uhr nach Straelen zum Bauerncafé Jacobs | (02834-703997) |

# Saisonstart der Radgruppe V

von Hans-Georg Schink



Am Dienstag, den 03.März 2026 starteten 19 Radler mit einer Nachmittagstour in die Saison 2026.

Entlang der Niers, rund um den Flughafen Mönchengladbach, führte die Tour nach Anrath mit Einkehr ins Café Büsch.



Nach einer Strecke von 44,99 km waren wir wieder wohlbehalten zurück.

# Erste Tagestour der neuen Saison

von Hans-Georg Schink

Am 31.03.2026 starteten neun Mitglieder der Radgruppe V zur ersten Tagestour der neuen Saison.

Nach zwei Zwischenstopps erreichten wir um 12:30 Uhr das Etappenziel Kloster Steyl/NL.

Nach einer guten Stärkung ging es dann entlang der Maas zum Grenzübergang Herongen mit Einkaufsmöglichkeit.

Die gesamte Radtour verlief störungsfrei und endete nach einer Streckenlänge von 76 km.







# Tagestour nach Kaiserswerth

von Hans-Georg Schink

Am 28.04. trafen sich acht Mitglieder der Radgruppe V zur Tagestour nach Kaiserswerth an den Rhein.
Um auf die rechte Rheinseite zu gelangen, nutzte man die Flughafenbrücke der A 44.



Nach einer guten Stärkung machte man sich 14.45 Uhr wieder auf den Weg zurück nach Viersen.



Hierbei führte uns die Strecke rheinabwärts Richtung Angermund. Danach radelten wir über die Uerdingerbrücke zur Burg Linn. Ohne Panne und wohlbehalten kamen alle acht Teilnehmer gegen 18.00 Uhr zu Hause an.

Streckenlänge 89 km
Stundenmittel 16,5 km

# Unsere Gruppen und ihre Sprecher

bei Senioren „Miteinander-Füreinander“ Süchteln

| | | |
|---|---|---|
| Büro | Dienstag und Freitag<br>Tel.: 97 07 47 | von 9:30 – 12:00 Uhr<br>Theodor-Graver-Haus Hindenburgstraße 7 |
| Sprecher: | Karl-Ludwig (Lucki) Hollweck<br>Christa Stoltze | Tel.: 02162 - 96 13 22<br>Tel.: 02162 - 53 01 796 |
| Basteln* | Hildegard Bäumges | Termine nach Vereinbarung<br>Theodor-Graver-Haus |
| Café Sonnenschein | Sigrid Weidenfeld<br>Tel.: 0178 49 35 327 | Termine siehe Aushang |
| Computer + Internet | Ulrich Sparr<br>Tel.: 0152-53 73 78 94 | Internetcafé nach telef. Vereinbarung<br>E-Mail: ic-suechteln@freenet.de |
| Englisch 1 Sprache* | Regina Hanisch<br>Tel.: 80216 | Fr. alle 14 Tage 15:00 bis 16:30 Uhr<br>Theodor-Graver-Haus |
| Fotogruppe* | Horst Fey – Tel.: 8391<br>Vertr.: Kurt Feld<br>Tel.: 6582 | jeden 1.Freitag im Monat um 10:00 Uhr<br>im evgl. Gemeindehaus<br>Jeden 3.Freitag i.M. sind Exkursionen geplant. |
| Frauenstammtisch | Hildegard Friedrichs<br>Tel.: 70 545 | jeden 1.Freitag im Monat um 18:00 Uhr<br>Gaststätte wechselnd, bitte nachfragen |
| Frühstückskreis „Wilde Rosen“ | Birgit Maleska<br>Tel.: 40 170 | Termin und Ort nach Absprache |
| Gymnastik für Frauen | Marion Schneider<br>Tel.: 57 18 190 | Do. 14:00 bis 15:00 Uhr<br>Bitte sich anzumelden. |
| Gymnastik für Männer | Marion Schneider<br>Tel.: 57 18 190 | Do. 16:00 bis 17:00 Uhr<br>Bitte sich anzumelden. |
| Heimat und Soziales* | N.N.<br>Tel.: | Treffen nach Vereinbarung |
| Hilfsbörse | Rainer Bogut<br>Anfragen im Büro | Termin nach Vereinbarung |
| Kegeln „Die Spätlese“* | Peter Luhnen<br>Tel.: 80 474 | Di. 16:30 Uhr - alle 4 Wochen<br>Gaststätte Süchtelner Höheneck |
| Literaturkreis | Barbara Zocher<br>Tel.: 77 620 | 2.Di. im Monat 17:00 Uhr<br>Theodor-Graver-Haus |
| Malgruppe* | Hildegard Bäumges<br>Anfragen im Büro<br>Vertr.: Angela Döring | Fr. alle 14 Tage 16:30 – 19:00 Uhr<br>Theodor-Graver-Haus |
| Malgruppe Öl* | Susanne Drost<br>Tel.: 01577 2060535<br>Vertr.: Angela Döring | Fr. alle 14 Tage 16:30 – 19:00 Uhr<br>Theodor-Graver-Haus |
| Maschen individuell | Doris Heidhausen<br>Tel.: 6038 | alle 14 Tage mittwochs 14:30–17:00 Uhr<br>im evgl. Gemeindehaus |

| | | |
|---|---|---|
| Meditations-/<br>Entspannungsübungen | Birgit Maleska<br>Tel.: 40 170 | Termine nach Absprache |
| Motorradfahren*<br>(Graue Schläfen) | Matthias Hüpkes<br>Tel.: 35 57 71 | jeden 1. u. 3. Montag im Monat<br>um 10:00 Uhr am St. Florian Platz<br>jeden 2.Dienstag um 18 Uhr Stammtisch* |
| Radfahren 1* | Gisela Backes<br>Tel.: 6460<br>Vertr.: Albert Baumeister | jeden Di. 13:00 Uhr<br>am Weberbrunnen |
| Radfahren II | Horst Fey (kommissarisch)<br>Tel.: 8391 | jeden Do. 13:00 Uhr<br>Turnhalle hinter Realschule Süchteln |
| Radfahren IV | Hildegard Friedrichs<br>Tel.: 70 545<br>Vertr.: Irmgard Vohwinkel | jeden Do. 14:15 Uhr<br>Am Wasserwerk Süchteln<br>Es besteht Helmpflicht. |
| Radfahren V | Hans-Georg Schink<br>Tel.: 0177 33 19 470<br>Vertr.: Heinrich Houben | jeden Di. 13:30 Uhr am Remigiusplatz 40km<br>jeden letzten Di. 10:00 Uhr Tagestour 70km<br>von März – Oktober Es besteht Helmpflicht. |
| Redaktionsteam<br>Söetelsche Nachrichten | Angela Döring<br>Berichte bitte als doc-Datei | E-Mail: angela_doering@t-online.de<br>max.1,5 Blatt + Bild als JPEG mind.1 MB |
| Reisen | Werner Schmidt<br>Tel.: 0157 77923955 | Infos im Büro und im Reisebüro<br>Holiday-Land Tönisvorster Straße 3 |
| Rommé-Club* | Ursel Zimmer<br>Tel.: 918 32 88 | alle 2 Wo Mo. für alle Kartenspieler offen<br>Theodor-Graver-Haus ab 14:30 Uhr |
| Seelensport | Marion Schneider<br>Tel.: 57 18 190 | jeden Dienstag<br>Zeit und Ort bitte erfragen. |
| Seniorentanz<br>„Tanz – Ladies“ | Marion Schneider<br>Tel.: 57 18 190<br>Vertr.: N.N. | jeden Mi. 10:00 bis 11:30 Uhr<br>Ev. Jugendzentrum EVVE |
| Shanty-Chor* | Jürgen Opterweidt<br>Tel.: 918 92 28<br>Vertr.: Friedhelm Zentgraf<br>Musik. Leiter: Axel Büch | jeden Do. 18:30 Uhr<br>im evgl. Gemeindehaus |
| Skat | Horst Fey<br>Tel.: 8391 | Mo. 17:00 Uhr<br>Theodor-Graver-Haus |
| Sprachcafé<br>Migration A1, A2, B1 | Peter Gabriel<br>Tel.: 0157 86835079 | Do 14:00 bis 17:00 Uhr<br>Theodor-Graver-Haus |
| Tanzgymnastik | Marion Schneider<br>Tel.: 57 18 190 | Do. 15:00 bis 16:00 Uhr<br>Bitte sich anzumelden. |
| Thea-Ta-Si<br>Theater-Tanzen-Singen | Marion Schneider<br>Tel.: 57 18 190 | Zeit und Ort bitte erfragen. |
| Theatergruppe*<br>„Vorhang auf“ | Günter Bongartz<br>Tel.: 17 412 | Termine nach Vereinbarung |
| Wandern „Fröhlich“<br>(ca. 6 km) | Willi Floeth<br>Tel.: 70 388<br>Vertr.: Volker Cochius | 1.Samstag im Monat um 11 Uhr<br>Treffen am Busbahnhof |

Bei diesen (*) Terminen bitte genaues Datum, Ort oder Uhrzeit beim Sprecher erfragen.


caritas
Nächstenliebe erleben!
Durch unsere Tagespflege im Kreis Viersen.
www.caritas-viersen.de

# Kita-Kinder besuchen die Caritas-Tagespflege: „Was ist das und wofür brauchst du das?“

Auf manche Feste im Jahr, wie etwa St. Martin oder Ostern, freuen sich die Gäste der Caritas-Tagespflege Süchteln besonders: Dann kommen Kinder aus dem integrativen Familienzentrum St. Clemens zu Besuch.

„Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“, heißt die aktuelle Jahreskampagne der Caritas in Deutschland, und genau das beherzigen die Tagespflege für ältere Menschen und die integrative Kita St. Clemens schon seit zwei Jahren. Zwei- bis dreimal im Jahr machen sich jeweils etwa zehn Mädchen und Jungen mit einigen pädagogischen Mitarbeitenden zu Fuß auf den Weg von der Anne-Frank-Straße zur Tagespflege an der Bergstraße und besuchen die Seniorinnen und Senioren. Dann werden gemeinsam Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Die Kinder haben auch schon ein Martinsstück mit der klassischen Bettlerszene aufgeführt und damit die älteren Menschen begeistert. Zuletzt waren sie vor Ostern da.

„Es ist immer schön, wenn Jung und Alt aufeinandertreffen. Die Kita-Kinder und unsere Gäste begegnen sich auf Augenhöhe und mit ganz viel Spaß und Freude“, sagt Jeanette Niehsen, die Leiterin der Caritas-Tagespflege. Die Seniorinnen und Senioren wollen von den Kindern beispielsweise wissen, wie es im Kindergarten ist und was ihnen dort besonders gefällt. Und die Mädchen und Jungen wiederum gehen ganz unbefangen auf die Gäste zu, die im Durchschnitt rund 86 Jahre alt sind. „Was ist das und wofür brauchst du das?“, fragte ein Junge beim letzten Besuch eine Frau und zeigte auf ihren Rollator. Die Seniorin antwortete: „Weißt du, ich bin nicht mehr so gut zu Fuß. Mir tut das Bein weh. Aber ich bin froh, dass mir hier in der Tagespflege geholfen wird.“

Die Besuche werden im Kindergarten vorbereitet. „Wir nehmen immer die jeweiligen Liedtexte mit, und wir haben den Kindern auch erklärt, was eine Tagespflege eigentlich ist“, berichtet Dagmar Engels-Hildebrandt, Leiterin der seit 30 Jahren in Süchteln bestehenden integrativen Kita St. Clemens. Und das konnten die Mädchen und Jungen sofort verstehen: „Ach so, bevor die älteren Menschen den ganzen Tag alleine sind, gehen sie in die Tagespflege und nachmittags dann wieder nach Hause. So wie wir im Kindergarten.“ Die Kinder besuchen gerne die Caritas-Tagespflege. Dazu trägt sicher auch bei, dass dort immer etwas zu trinken und eine süße Überraschung auf sie wartet. Vor allem aber ist die Atmosphäre immer locker. „Man merkt, dass sich die älteren Menschen freuen, wenn das Jungvolk kommt“, sagt Dagmar Engels-Hildebrandt.

14 Plätze hat die Caritas-Tagespflege Süchteln, die auf dem gleichen Grundstück wie das Altenheim Irmgardisstift gelegen ist. Manche Seniorinnen und Senioren kommen an fünf Tagen in der Woche, andere vielleicht nur an einem oder zwei. Sie werden in der Regel von einem Fahrdienst morgens gebracht und verbringen den Tag mit verschiedenen Aktivitäten gemeinsam und gut betreut. Dazu gehören auch Spaziergänge in den Park oder zum Wochenmarkt. „Viele unserer Gäste treffen dort bekannte Gesichter“, berichtet Jeanette Niehsen. Ab Pflegegrad 2 gibt es ein monatliches Budget der Pflegeversicherung, mit dem Leistungen der Tagespflege (teil-)finanziert werden können. Die Arbeit steht unter dem Motto: „Nächstenliebe erleben“ (Kontakt: Tel. 02162-967200, es gibt die Möglichkeit, einen kostenlosen „Schnuppertag“ in der Tagespflege zu verbringen).

Die Treffen der Kita-Kinder und der Tagespflege-Gäste werden bald fortgesetzt. Für den Herbst ist der nächste Besuch geplant.

## Ein klitzekleines Rätsel, das es aber in sich hat.

gefunden und adaptiert von Regina Hanisch

Kleine Boutiquen können sich heute bei dem boomenden Onlinehandel kaum noch halten.

Eine geschickte Inhaberin versuchte es mit dem heute so beliebten „Sale“, früher wurde es „Sommerschlussverkauf“ genannt. Ein sehr schön bunt gemustertes, luftiges Kleid mit kurzen Ärmeln wurde um 25 % im Preis reduziert. Am Ende des Schlussverkaufs hing es aber immer noch im Fenster. Darauf erhöhte sie den Preis wieder um 25 %.

Frage: Hat sich der Preis des Kleides am Ende durch die beiden Preisänderungen insgesamt erhöht, verringert oder ist er gleich geblieben?

Lösung auf dem schwarzen Brett





VERTRAUEN IST IHR GESCHENK.

Verlässlichkeit unser Dank.

Geschäftsstelle **Claus Braunen**
Düsseldorfer Str. 3· 41749 Viersen
Telefon 02162 960330
claus.braunen@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah. PROVINZIAL

MAXICARD KARTENSYSTEME

Maximaler Service rund um die Karte!

**Karten in Kreditkartengröße**

- Vereinsausweise
- Mitgliedsausweise
- Clubkarten
- Eintrittskarten
- Kundenkarten
- u.v.m.




Personalisierte Karten aus PVC, Recycling-PVC oder Pappe.

**Ihr Partner aus Viersen für**

- Kartendrucker & Kartendruck
- Personalisierung und postalisches Mailing von Karten
- Zubehör für Kartenanwendungen
- Software für den Kartendruck



MAXICARD GmbH
Gesellschaft für Kartensysteme
Gewerbering 5 · D-41751 Viersen
Telefon: +49(0)2162/9358-0
Telefax: +49(0)2162/9358-95
E-Mail: info@maxicard.de
Internet: www.maxicard.de

**GGFE gGmbH**

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT FÜR FORTSCHRITT UND ENTWICKLUNG

# Einsteigen, mitfahren, *gemeinsam Freude erleben.*




***Die GGFE – Gemeinnützige Gesellschaft für Fortschritt und Entwicklung gGmbH – möchte Menschen in Viersen und Umgebung schöne gemeinsame Erlebnisse ermöglichen und dort unterstützen, wo Gemeinschaft besonders wertvoll ist.***

Deshalb stellen wir sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen, Seniorengruppen sowie Kinder- und Jugendprojekten unseren VIP-Reisebus „Trebe" inklusive Fahrer, Begleitung und Kraftstoffkosten ehrenamtlich und kostenlos zur Verfügung.

Die Tagesfahrten können sonntags stattfinden. Die jeweiligen Gruppen oder Einrichtungen schlagen selbst ein passendes Ausflugsziel vor – zum Beispiel einen Park, ein Museum, einen Weihnachtsmarkt, ein kulturelles Ziel oder einen anderen schönen Ort, der Freude macht und gut erreichbar ist. Gemeinsam wird anschließend abgestimmt, ob und wie die Fahrt umgesetzt werden kann.

Unser Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, Abwechslung in den Alltag zu bringen und besondere Momente zu schaffen, die noch lange in Erinnerung bleiben.

Ganz besonders freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit ***Miteinander-Füreinander Süchteln*** und auf gemeinsame Sonntagsausflüge voller Begegnung, Freude und Herzlichkeit.

Gemeinnützige Einrichtungen, Vereine oder Gruppen rund um und in Viersen sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen und Ausflugswünschen bei uns zu melden.

KONTAKT

**GGFE gGmbH**
Kölnische Straße 22–24
41747 Viersen
**www.ggfe.de**

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Wirtz
Telefon: **0173 3861669**
E-Mail: **gemeinnutz@ggfe.de**




# Reha– und Gesundheitssport

**Breites Kursangebot in Süchteln & Viersen**




## Unsere Ziele für Ihre Gesundheit:

- ⇒ Förderung von Beweglichkeit, Kraft und Koordination
- ⇒ Schmerzreduktion
- ⇒ Prävention von Gelenkbeschwerden
- ⇒ Gemeinschaft, Motivation und Spaß

Unsere Kursübersicht gleich hier:

**Wir machen die Stadt fit!**

**ASV Einigkeit Süchteln** - Tönisvorster Straße 1 - 41749 Viersen
Tel: 0 21 62 / 97 97 31 oder: info@asv-suechteln.com
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 16.00 - 18.00 Uhr // Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr

# Erinnerungen

von Charlotte Hoffmann

Je älter ich werde, umso häufiger denke ich zurück an besondere Ereignisse. In Bezug auf Vatertag steht heute mein Vater im Vordergrund.

Da sind die „Reisen“ mit meinem Papa. Zum Geburtstag seiner drei Kinder hat sich mein Vater immer eine Besonderheit ausgedacht: Nur mit dem Geburtstagskind! Hier eine kleine Auswahl:

Meine erste Erinnerung geht zurück zu einer Reise nach Wuppertal. Erst die Fahrt mit dem Zug, dann mit der Schwebebahn zum Zoo: Toll! Das ist von Düsseldorf aus ein ereignisreiches Erlebnis. Damals bin ich 6 Jahre alt geworden.

Mit 11Jahren fahre ich mit meinem Papa mit einem kleinen Busreiseunternehmen für einen Tag ins Sauerland. Der Ausblick vom Kahlen Asten ins weite Land beeindruckt mich sehr.

Als ich 14 Jahre alt werde, fahren wir Zwei wieder in einem Kleinbus nach Paris. Die Fahrt mit der Metro überrascht mich sehr. Plötzlich taucht die U-Bahn aus der unterirdischen Strecke auf und vor uns erscheint wie ein Wunder der hell erleuchtete Eiffelturm am Nachthimmel. Das ist wie im Traum. Wunderbar!

Kurz vor dem 15. Geburtstag reisen meine Eltern mit meinem Bruder und mir mit dem Zug nach Spanien. Meine Mutter hat in Valencia von ihrem verstorbenen Vater Geld geerbt, sodass wir uns diese tolle Reise leisten können. Höhepunkt ist hier für mich: Ich stehe mit meinem Vater Hand in Hand im Meer in Castelldefels bei Barcelona. Bei jeder herannahenden Welle machen wir zusammen einen freudigen Hüpfer, damit uns die Welle nichts anhaben kann. Für beide ist es die erste Bekanntschaft mit dem Meer. Ein tolles Vergnügen!



Mit 16 Jahren erlebe ich mit meinen Eltern und meiner Schwester einen Urlaub in Pontresina in der Schweiz. Papa und ich fahren alleine mit der Seilbahn auf die Diavolezza in den ewigen Schnee. Was für ein Anblick bei strahlender Sonne! Wir passieren einen Gletscher und haben später Gelegenheit, in den dunkelblauen Schlund eines Gletscherabflusslochesses zu schauen. Ich bin begeistert. Die Welt ist einfach wunderbar!



Anschließend bin ich in einem Alter, in dem ich mit Jugendgruppen oder Freundinnen meine Schulferien verbringe. Da gibt es auch tolle Erlebnisse, aber die besonderen Erlebnisse alleine mit meinem Papa bleiben einmalig schön.





Schiebetüre nach Maß | Spannrahmen | Pendeltüre nach Maß

— COENEN GMBH —
INSEKTENSCHUTZ
SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Elektronikstraße 7
41751 Viersen
Gewerbegebiet Mackenstein
Tel. 0 21 62 / 10 33 817
Mail: info@insektenschutz-coenen.de
Web: www.insektenschutz-coenen.de

kostenlose Beratung vor Ort



Insektenschutzrollos



Twin line



Lichtschachtabdeckung



Haustier geeignet



Plissees

# Niederrhein mal kunterbunt

Einladung zur Bilderausstellung
von Gabriele Feld-Simons

Seit nunmehr 26 Jahren malt und zeichnet die Süchtelner Künstlerin Gabriele Feld-Simons



(gafesi) Motive vom Niederrhein und über den Tellerrand hinaus. Gute zehn Jahre davon ist sie Mitglied der Acryl – und Ölmalgruppen des Miteinander Füreinander Süchteln. Einen Querschnitt aus ihrem breit aufgestellten Repertoire zeigt gafesi in der Ausstellung `Niederrhein mal kunterbunt`. Zu sehen sind hier Menschenbilder, Stillleben, heimische Pflanzen, Tier - und Landschaftsimpressionen. Erarbeitet wurden die stimmungsvollen, meist heiteren Werke mit unterschiedlichen Materialien und Techniken.

Die Ausstellung wird am 04. Juli um 14.30 Uhr im Cafe´ des Sozialunternehmens Robin Hood in Viersen-Dülken eröffnet. Die Künstlerin freut sich darauf, ihre An-SICHTS-Sachen an diesem Ort des lebendigen, fröhlichen Austauschs zeigen zu können und freut sich auf Ihren Besuch.

Ort: Sozialunternehmen Robin Hood
Adresse: Alter Markt 3 – 41751 Viersen

Öffnungszeiten: Die – Fr zwischen 9-16 Uhr, Sa 9- 15 Uhr / Mo geschlossen
Dauer der Ausstellung: vom 04.07.26 – Ende September

# Ehrenamtlicher Sprachkurs fördert Integration in Viersen

von Peter Gabriel

Im Treff Mitte Viersen engagiert sich Peter für Menschen mit Migrationshintergrund und bietet ihnen einen kostenlosen Sprachkurs an. Sein Ziel ist es, die sprachliche Eingliederung und Integration in die neue Heimat zu unterstützen – denn Sprache ist oft das erste Bindeglied, das Orientierung, Sicherheit und Teilhabe ermöglicht.

Alle Niveaustufen der Sprache sind eingeladen. Im Mittelpunkt steht das aktive Sprechen: Das bereits Gelernte anwenden, Hemmungen abbauen und den Wortschatz Schritt für Schritt erweitern. Die Teilnehmenden üben Alltagssituationen, führen Gespräche und gewinnen dadurch mehr Selbstvertrauen im Umgang mit der deutschen Sprache.

Wer seine Sprachprüfung(en) bereits bestanden hat, kann weiterhin teilnehmen, um seine Kenntnisse zu vertiefen und im Alltag sicherer zu werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Angebots sind gemeinsame Ausflüge, etwa zum Landtag in Düsseldorf oder zum WDR in Köln. Diese Fahrten sollen den Teilnehmenden helfen, ihre neue Umgebung besser kennenzulernen, gesellschaftliche Strukturen zu verstehen und sich stärker mit ihrem neuen Umfeld verbunden zu fühlen.

Das Angebot ist bewusst niedrigschwellig gehalten und richtet sich an Menschen jeden Alters und jeder Herkunft.

# Senioren

**“Miteinander-Füreinander“ Süchteln**

**Hindenburgstr. 7 ● 41749 Viersen ● Telefon 02162 / 97 07 47**

# Tagesfahrten 2026

Anmeldungen für die Tagesreisen sind in der Geschäftsstelle
Senioren „Miteinander -Füreinander“ Süchteln Theodor-Graver -Haus
Hindenburgstraße 7, 41749 Viersen, abzugeben. oder

im Reisebüro HOLIDAY LAND

HOLIDAY LAND Besser Reisen

**Tönisvorster Straße 3**

**41749 Viersen**

Achtung, bei Anmeldung ist der volle Preis zu bezahlen! Kein Storno, aber Weitergabe ist möglich.

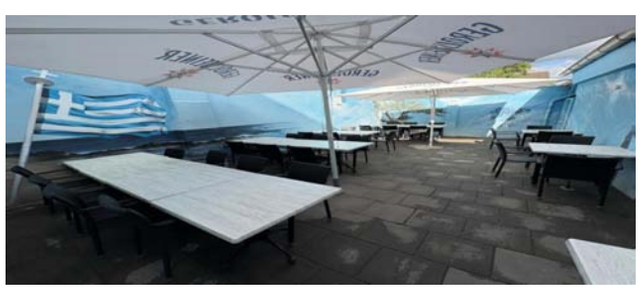



Kalli & Jianni griechische & deutsche Küche im Höheneck

Öffnungszeiten:
Mo-Mi, So: 16-21Uhr
Fr, Sa 16-22 Uhr
Do Ruhetag

Genießen Sie die griechische Gastfreundschaft in gemütlichem Ambiente. Ob im liebevoll gestalteten Innenbereich, Kegelbahn oder im Biergarten unter blau-weißer Flagge!
Gerne liefern wir Ihnen Ihr Lieblingsessen nach Hause. (Viersen, Süchteln, Dülken)
Bei Festen oder Reservierungen öffnen wir auch nach Bedarf früher.

Düsseldorferstr. 85
41749 Viersen
Tel.: 02162/ 350897



## *2.Tagesfahrt:* ***Mittwoch 02.09.2026*** *Preis p.P.* ***50,- €***

***Inklusive: Bahnfahrt***

***Vulkan -Express, Maria Laach und Andernach*** ***Abfahrt 7.00 Uhr Busbahnhof Süchteln***

***Hinfahrt über Brohl ➡ Vulkan -Express/Engels-Maria Laach***

***Los geht es am Bahnhof Brohl (10.15 Uhr) mit dem Vulkan Express zur Endstation Engels.***

***Hier auf 400 Höhenmeter ist eine Gelegenheit die herrliche Landschaft zu genießen. Unser Bus wird uns danach von Engels nach Maria Laach bringen, wo die Möglichkeit besteht Mittag zu essen. Die Zeit danach steht dann zur freien Verfügung für einen kleinen Spaziergang oder eine Besichtigung im Kloster Maria Laach.***

***Rückfahrt ca. 15.00 Uhr. Ankunft Süchteln ca. 18.00 Uhr***

***Anmeldeschluss: 21.08.2026***

## *3.Tagesfahrt:* ***Mittwoch 21.10.2026*** *Preis p.P.* ***40,- €***

***Inklusive: Stadtrundfahrt***

***Dreiländereck bei Aachen*** ***Abfahrt 9.30 Uhr Busbahnhof Süchteln***

***Hinfahrt über Aachen ➡ zum Restaurant DE Bokkerijde in Vaals***

***Hier kann man es sich gut gehen lassen (essen und trinken). Von hier aus besteht die Möglichkeit, einen Spaziergang zum Dreiländereck ca.400 m mit vielen Attraktionen oder einen Aussichtsturm zu besteigen! Wilhelmina Turm mit einem Fahrstuhl (4 €) oder den Baudouin Turm (5 €). Abfahrt ca. 13.30 Uhr nach Aachen zu einer Stadtrundfahrt, Dauer ca. 1.5 Std. Danach zum Werksverkauf Fa. Lindt oder Fa. Lambertz. Nach einem erfolgreichen Einkauf geht es dann ca. 17.00 Uhr wieder nach Hause. Ankunft Süchteln ca. 19.00 Uhr***

***Anmeldeschluss: 13.10.2026***

***Bei Fragen stehe ich, Werner Schmidt, gerne zur Verfügung unter der***

***Mobil Nr.:015777923955***

LVR Klinik für Orthopädie Viersen

Qualität für Menschen

# Traditionell innovativ für Sie da

Knie-, Hüft- und Schultergelenkersatz
Wirbelsäulenchirurgie
Fußchirurgie
Robotisch- und computergestützte OP-Techniken
Arthroskopien von Knie, Schulter, Hüfte und Sprunggelenk
Ambulante Operationen
Sportorthopädie
Physiotherapie
Multimodale Schmerztherapie



FOCUS GESUNDHEIT
TOP REGIONALES KRANKENHAUS 2026
NORDRHEIN-WESTFALEN
FOCUS-GESUNDHEIT.DE

Termin vereinbaren in unserer Ambulanz
Telefon: 02162/ 96-6213

endoCert ZERTIFIZIERTE KLINIK
Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

www.orthopaedie-viersen.lvr.de

# Trip, trap! Trip, trap! Trip, trap!
# Van Klompe on Kappe

von Heribert Allen



Sie sind nicht vergessen: Holzschuhe! Klompe! Kein Schützenfest landauf und landab, bei dem nicht ein „Klompeball“ zum Programm gehört. Da treten dann Jung und Alt mit bunt bemalten Holzschuhen an, die aus Holland, Bayern oder sonstwoher beschafft werden.

Dabei sind erst ein paar Jahrzehnte vergangen, dass es hier noch Holzschuhmacher gab. Damals wurden die handgefertigten „Klompe“ tagein, tagaus angezogen. Sie waren nicht bunt bemalt und sahen nach kurzer Zeit schon sehr ramponiert aus.

Sie waren einst so wichtig, dass sie sogar zwei Namen hatten: „Se woarte Botsche af Klompe jenennt. Maar et joav met die twiie Naame kinne angere Tzort av jet, dat se Botsche van Klompe ongerscheiie koote.“

Sie hatten auch Vorteile. Bei Holzschuhen gab es viel weniger Schuhgrößen. Die Anpassung war leicht zu vollziehen, indem man eine entsprechende Menge Stroh einlegte. Kein anderes Schuhwerk eignete sich so hervorragend dazu, auf Eispfützen im Winter und „op Litschbahne“ auf dem Schulhof oder auf der Straße nach einem gehörigen Anlauf „vüüele Meter wiiet te schlindere.“
Zur Bekleidung jener Zeit gehörte eine Kopfbedeckung, die ebenso weit verbreitet war: „Be de Ärbet on en de Wäek haade die Kenger on Boorschte jröttstendeels en Kapp op! Vüüele haede boovendreen noch en Sonnes-Kapp!“ Da gab es keine modischen Entwicklungen, vielmehr genügten wenige Standardmodelle und ein paar unterschiedliche Größen. Sie wurden viele Jahre getragen.



Michael Zanders (*1956) in Hagenbroich besitzt nicht nur „Klompe on en Kapp“, er zieht sie auch gelegentlich mit der dazu passenden Kleidung an. Auf dem Bild zeigt er, wie man ein Messer auf einem Schleifstein schärft, der noch mit einer Handkurbel betätigt wird. Er sagt aus Überzeugung: „Wat van oss Alde koam, dat es mich emmer joot.“

Doch die Aussichten, dass „Klompe on Kappe“ wieder in Mode kommen, sind sehr gering. Sie waren Teil der Zeit, in der die Familien mit einer stattlichen Zahl von Kindern, mit Haus, Hof, Garten und Haustieren noch die Regel waren. Das soll „ enn Stöckske“ deutlich

machen, das nur jemand aus Überzeugung vortragen kann, der Oberhaupt eines solchen Familienverbundes ist:

**Minn Klompe on minn Kapp,**
maar joot, dat ich se habb.
Trip, trap! Trip, trap! Trip, trap!

Met däe moderne Kroam
habb‘ ich nix an däe Hoot.
Wat van oss Alde koam,
dat es mich emmer joot.
Et wörd joa vüüel erfonge,
maar die moderne Denge,
die send all döks messlonge.
Nix kann ich doa draan fenge.
Minn Klompe on minn Kapp.

Minn Frau, dat es die Bääste,
hät alles en däe Bleck.
Se es sich nie an’t rääste,
meck alles met Jescheck.
Wüür die net, wüür dat Jonze
kinn Betche miier adrett.
Die Müüs, die wüürte donze
op Döösch, op Stool on Bett.
Minn Klompe on minn Kapp.

On kiiek ich op minn Läeve
on denk ich an minn Kenger,
wat wörd dat ens waal jäeve.
Witt Jott, wat kömmp, doahenger.
Joa, joa, se send all jruet
On wu-ene örjes wiiet.
On kinne litt hüüt Nuet.
Et es en joo-e Tiiet.

Minn Klompe on minn Kapp.
Met Huus, met Hoaf on Jaart
es emmer jet te du-en.
Dat leck mich an et Haart.
Ich halt dat alles schu-en.
Set Fröövhjoar neue Blomme,
jäev Sommers döchtich Waater,
lott Hervs on Boie komme,
jäev Wenkter-Rauh jet laater.
Minn Klompe on minn Kapp.

Diieres joot te halde,
dat es net emmer leet.
Ich donn dat wie die Alde
on benn op Diieres breet.
Die Jöös, däe Hahn on Henne,
dat Ferke, Schoap on Kniien.
Du moss jet doavann kenne,
sons lott et levder siien.
Minn Klompe on minn Kapp.

Ich donn dat Jott verbonge,
däe mekk mich Wenk on Wäer.
Nix jüüev mich dat hee onge,
wüür mich doa net däe Häer.
Et Sonndaachs wörd jefiiert,
jejäete, jet jedronke,
wie sich dat waal jehüürt,
för Jott däe Häer te donke.
Minn Klompe on minn Kapp.

Sue sall enn longe Tiiet
mich Huus on Hoaf bestoan.
On es et ens sue wiiet,
met Rauhe aaf te joan,
dann mööt ich boave fenge,
wat ich hee onge haat:
Die Mensche, Diieres, Denge,
miier net, dat wüür mich saat.
Minn Klompe on minn Kapp.




Aus dem Buch:
Hemmel on Äerd
von Heribert Allen

# MFS im Internet

von Wolfgang Döring

Einige haben es bestimmt schon festgestellt und nutzen die Neuerungen schon. Aber viele sind mit Computern nicht so versiert. Deshalb hier eine kurze leichte Information.

Die seit Gründung von "Senioren Miteinander Füreinander Süchteln" genutzte Homepage der evangelischen Kirche steht uns seit Ende 2025 nicht mehr zur Verfügung. Auch Ulrich Sparr, der unsere Belange dort pflegte, wollte sich mehr und mehr in den Ruhestand zurückziehen. Schon im Herbst vergangenen Jahres wurde den Gruppensprechern vermittelt, dass ein neuer Internetauftritt in Arbeit sei.

Begonnen hat es mit Facebook. Hier können seit Ende vergangenen Jahres Informationen angesehen werden. Ganz einfach kann man sich das System auf Smartphone oder Tablet holen. Auf Android-Systemen öffnet man den Play Store, der auf allen Geräten vorhanden ist. Unten auf "Suche" drücken und dann oben in das Eingabefeld „Facebook lite“ eingeben. Dann auf „installieren“ drücken und abwarten, bis das Programm geladen ist. Dann auf „öffnen“ drücken. Das Programm startet. Jetzt muss man ein paar Informationen über sich preisgeben. Nachdem die E-Mail-Adresse eingegeben ist, will Facebook noch einige Dinge bewilligt haben. Meist kann oben rechts „Überspringen“ eingegeben werden. Dann ist man fertig. Oben die Lupe antippen und im Feld "suchen" - „Senioren Miteinander Füreinander Süchteln“ eingeben. Schon kann man alle Infos hochscrollen. Natürlich gilt bei den anderen Facebook-Nachrichten auch: Glauben Sie nicht alles, was Sie dort lesen.

Auch die Homepage ist bereit und wird immer weiter ausgebaut. Gehen Sie hier ins Internet und geben ein: www.senioren-suechteln.de . Jetzt kommt sofort die Startseite. Oben rechts auf die drei Striche tippen und es geht ins Menü. Hier können die Söetelsche Nachrichten aufgerufen werden, um z-B. ältere Exemplare anzusehen. Oder man schaut sich die Gruppenliste und die Informationen dazu an. Die Informationen zu diesen Bereichen werden immer weiter ausgefüllt.

War dies jetzt doch nicht einfach genug beschrieben, dann doch den Enkel oder die Enkelin fragen.



IV Niederrhein
LOGISTIK

Spediteure seit 1848

IV Niederrheinlogistik GmbH
Erich-Sanders-Weg 7
41749 Viersen

info@niederrheinlogistik.de
www.niederrheinlogistik.de

Tel. 02162.36136-0

## „APFELBÄNKE“

**Kolpingfamilie Süchteln**

Zusammenfinden im öffentlichen Raum

Über Gelder des Verfügungsfonds und der Volksbank-Viersen konnte die Kolpingsfamilie Süchteln besondere Begegnungsbänke in ihrer Werkstatt Prodia, Aachen tischlern lassen. Sie wurden auf dem Propsteiplatz in Süchteln vor der Villa Rossié aufgestellt. Dies mit der Intention Menschen zusammenzubringen und den öffentlichen Raum als Ort der Kommunikation und Gemeinschaft zu stärken. Die Apfelbänke sind mehr als nur Sitzgelegenheiten. Schon in den Sommermonaten 2025 fanden verschiedene Aktionen an den Bänken statt, die zum Verweilen und zur Interaktion einluden.

Am Dienstagmorgen soll es wieder heißen: Die Kolpingsfamilie Süchteln lädt ein zu „Einem Viertelstündchen an der Apfelbank“ um 11 Uhr.

| | | |
|---|---|---|
| 30.Juni | Apfelsaft und Köstlichkeiten aus der Region | Landfrauen Süchteln |
| 07.Juli | Treffpunkt Apfelbank<br>Radtour zum Apfelhof nach Tönisvorst | Traudel & Co |
| 11.August | Lebenshilfe: Ally, der Film | André S.Berger |









# Olaf Fander

Sanitär & Heizungs GmbH

**MEISTERBETRIEB**

## Barrierefreie Badezimmer

...und vieles mehr*

**Sie haben Interesse**
**an einem barierrefreien Badezimmer?**

Barrierefreie Badezimmer bieten in erster Linie Wohnkomfort,
jedoch den körperlich eingeschänkten Menschen auch noch eine
gewisse Selbstständigkeit und Sicherheit.

Vereinbaren Sie mit uns einen Vor-Ort Termin zur Begutachtung und
Erstellung eines Kostenvoranschlags.
Auf Wunsch kümmern wir uns um den Fliesenleger, Glaser, Elektriker und Maler.
Durch jahrelange Zusammenarbeit mit ortsansässigen Handwerkern,
ist ein reibungsloser Ablauf garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

*Installationen • Zentral-Heizungen • Ölfeuerungsanlagen
Gas-Heizungen • Solaranlagen • Kundendienst

• Anne-Frank-Str. 56
• 41749 Viersen

• Tel: 02162 - 960 380
• Fax: 02162 - 960 3899

• info@ofander.de
• www.ofander.de

# Hämmern, Bohren und Schrauben in der Kita

Viersen, 04. 03.2026 — Die Horizonte Kita Sr. Franziskus in Süchteln wurde mit dem KTK —Qualitätsbrief ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wird durch den Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) — Bundesverband e.V. vergeben und basiert auf hohen Standards in den Bereichen pädagogische Arbeit, Partizipation, gelebte Werte und Organisation.

Der KTK—Qualitätsbrief ist ein Zeichen für die professionelle und kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindertageseinrichtung. Zudem belegt er, dass die pädagogische Arbeit kontinuierlich weiterentwickelt wird und sich Eltern, Kinder und Mitarbeitende auf geprüfte Qualität verlassen können. Dabei erfolgt die Evaluierung durch eine unabhängige Prüfstelle nach den Vorgaben einer festgelegten Norm für Qualitätsmanagement.



v.l. Praxisanleiterin Laura Lisges, Kita-Leiterin Gabriele van den Heuvel, Stellvertr. Leiterin Kerstin Van Vlodrop

Gabriele van den Heuvel, Leiterin der Kita, freut sich nach vielen Jahren der Vorbereitung mit ihrem Team, den Kindern und Familien über die Auszeichnung: „Ich bin stolz und danke meinem Team, das durch seinen täglichen Einsatz diese Auszeichnung ermöglicht hat.“



Sägen, Hämmern und Schrauben für Einhörner und Bagger

Bei der Auszeichnung wurde der Werkstattraum der Kita besonders hervorgehoben. Dabei handelt es sich nicht um einen zusätzlichen Funktionsraum, sondern einen zentralen Bestandteil des pädagogischen Profils der Kita, in der 90 Kinder betreut werden. Der Raum bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum kreativen und handwerklichen Arbeiten. Jennifer Gietmann hat die Werkstatt mit Unterstützung des Fördervereins über mehrere Jahre mit viel Herzblut aufgebaut. „Handwerken ist auch privat meine Leidenschaft“, sagt die pädagogische Fachkraft, die seit rund 20 Jahren zum Team der Kita an der Oedter Straße gehört. Regale voll unterschiedlichster Materialien laden dazu ein, eigene Vorstellungen zu verwirklichen. Ob Einhörner, Bagger, Autos oder Dinos — in der Werkstatt entstehen fantasievolle Werke ganz nach den Ideen der Kinder.

# Lieblingsblume ist also dieses Mal unser gemeinsames Thema!

von Angela Döring

Da komme ich doch wirklich zum Nachdenken. Ich liebe Blumen, insbesondere Gartenblumen, aber eine, die ich besonders vorziehe, gibt es eigentlich nicht.

Es gibt so viele schöne, duftende, in wunderbaren Farben blühende Pflanzen, da weiß ich nicht, wo ich anfangen soll.
All die Margeriten, Hortensien, Taglilien, Bartnelken, Phloxe, Zinnien, Dahlien und dazu noch die wunderschönen Frühjahrsblüher, die wir jedes Jahr mit großer Freude wieder begrüßen! Wenn ich mich da auf eine Sorte beschränken müsste, wären das die Phloxe.

Sie fangen Ende Mai, Anfang Juni in allen Rot-, Weiß-, Blau- und Violetttönen an zu blühen und halten, mit einer kleinen Schwäche im August, durch bis in den Herbst. Besonders in den Abendstunden geben sie einen bezaubernden Duft von sich und locken damit auch viele Insekten an.





Phlox ist das griechische Wort für Flamme und viele der ca. 67 Arten haben Blüten in warmen Farben. Verglichen mit anderen Zierpflanzen, wie z.B. Rosen und Lilien, die wir schon seit mehreren tausend Jahren kultivieren, ist der Phlox im Zusammenhang mit Gärten bei uns eine junge Pflanze.



Die erste Sorte der Hohen Staudenphloxe ist noch nicht einmal 200 Jahre alt, und vor dem 18. Jahrhundert wuchs kein Phlox auf europäischem Boden. Dank eines Textilhändlers aus London kamen viele nordamerikanische Pflanzen nach Europa, darunter auch der Phlox.

Der Staudenphlox wird durch Teilung vermehrt und hat gerne einen sonnigen Standplatz mit humosem, leicht sandigem Boden. Er ist standfest und kippt normalerweise nicht vom Wind um.

Mein liebster (also doch!) ist weiß mit einem roten Punkt in der Blütenmitte und könnte die Vorlage für einen Stoff zu einem duftigen, weiten Sommerkleid sein.



Mit meiner Schwärmerei für diese Blume stehe ich nicht alleine da. Ein sehr bekannter und berühmter Staudengärtner, Karl Förster (1874-1970) aus Berlin Potsdam, der unter anderem die Freundschaftsinsel in Potsdam gestaltet hat, äußerte sich zum Phlox so:

**„Ein Garten ohne Phlox ist ein Irrtum.“**

# Das gefleckte Lungenkraut

von Gabriele Feld-Simons

Seit über 30 Jahren hüten und pflegen Kurt und ich unseren Garten hinter´m Haus. Fast wie bei der Kindererziehung heißt es hier für uns behutsam vorzugehen, die Natur schalten und walten zu lassen, und dennoch hier und da zu gestalten und einzugreifen.

Eine Pflanze, die uns über die gesamte Zeit begleitet, ist das gefleckte Lungenkraut. Ich kenne es auch unter dem Namen "Brüderchen und Schwesterchen", denn die kleinen V-förmigen Blütenkelche erscheinen in Rot und in Blau. Nur zwischendurch färben sie sich auch violett. Sie sind im Jahr die ersten bunten Farbtupfer in unserem Garten. Von März bis Ende Mai blühen sie und sorgen für Gesumme und Gebrumme im Garten, denn Wildbienen und Hummeln lieben sie wohl ebenso wie wir.

Das gefleckte Lungenkraut wird 10-30cm hoch. Seine Stängel sind borstig und behaart, die Blätter leicht herzförmig. Hildegard von Bingen nannte es Lungwurz und seit dem Mittelalter wird es, wie der Name schon verrät, gegen Lungenleiden eingesetzt.

Im Spätsommer, wenn es verblüht ist, erscheint das gefleckte Lungenkraut nicht mehr so ansehnlich, aber ich weiß, was ich an ihm habe und hüte es. Natürlich konnte ich nicht anders, und habe es auch ein Mal blühend nach eigenem Foto mit Ölfarbe auf die Leinwand gebannt.

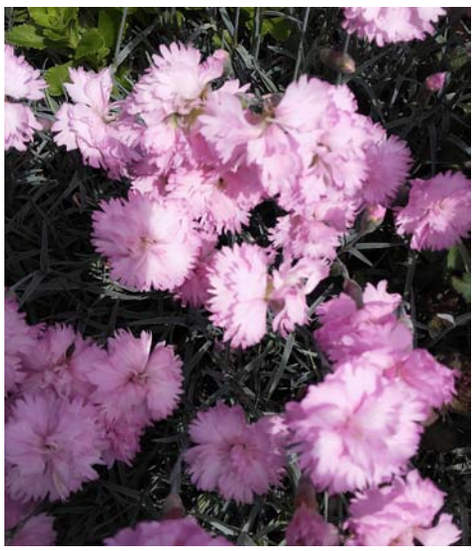



Uhrenwerkstatt Koch

Reparaturen
direkt vom Fachmann
Di +Mi.: 10:00 - 13:30 Uhr/ 15:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 10:00 – 15:00 Uhr
Telefon: 02162 – 5788963
Homepage: www.Uhrenwerkstatt-Koch.de
E-Mail Adresse:Uhrenwerkstatt-Koch@t-online.de
41749 Viersen Neustr. 3
Kostenloser Hol- und Bringservice von Großuhren

# Lieblingsblume Nelke

von Wolfgang Döring



Angela und ich hatten fast 40 Jahre lang einen Schrebergarten in der Kleingartenanlage „An de huure Poal". Sie war für die schönen Dinge zuständig, ich mehr für das Grobe. Also gehörten Blumen nicht zu meiner Kernkompetenz. Tulpen, Rosen und Blumen waren meine drei Einordnungen. Für weitere Einordnungen gab es Bücher.

Etwas Besonderes waren für mich Nelken. Sie gab es den ganzen Sommer über. Nelken umfassen ca. 300–600 Arten und über 27.000 Sorten, die als pflegeleichte Stauden in Weiß, Rosa, Rot oder Violett blühen und oft duften. Beliebte Gartenarten sind Bartnelken, Federnelken, Pfingstnelken und Landnelken, die sich besonders für Steingärten, Beeteinfassungen oder als Schnittblumen eignen.

Als jetzt das Thema Lieblingsblumen aufkam, fielen die Nelken mir wieder ein und es wurde mir bewusst, dass sie bei uns ganz aus dem täglichen Leben verschwunden sind. Eigentlich schade. Ich werde diesen Sommer -ab Juni ist die Blütezeit- aufpassen, ob ich sie im Blumenhandel nur übersehen habe oder ob sie wirklich aus der Mode gekommen sind.

Blumenhaus am Stadtgarten
Jörg Höhl Grefratherstr.14 Viersen-Süchteln


FLEUROP bringt's.
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 8.30 -18.00 Uhr
Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr
Partner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege
DAUER GRAB PFLEGE

# Lieblingsblumen Lilien und Mohn

von Kurt Feld

Die Flora, wie sie sich mir darstellt, finde ich sehr wohl auch spannend und auch beeindruckend, jedoch sobald die Blumen als Magnet für Insekten dienen, bekommen die Blumen als Gastgeberinnen eine Hintergrundsfunktion und die tierischen Gäste ein Mehr an Aufmerksamkeit von mir. Ob es Hummeln, Bienen oder auch Schmetterlinge sind, die die Blumen besuchen, finden sie mein volles Interesse. Die Kenntnis der Blumenwelt ist bei mir sehr begrenzt ausgebildet. Ob Blume oder „Unkraut“ kann ich nur schwer unterscheiden und es bedarf meist einer Nachfrage bei meiner Frau. Für mich stehen meine Lieblingsblumen in enger Verbindung mit Geschichten, in denen sie für mich eine Bedeutung bekommen haben.

Als erstes fällt mir die gelbe Lilie ein. Als wir in unser Haus nach Süchteln umgezogen sind, war es Frühjahr und es musste in unserem Haus noch ordentlich gewerkelt werden, um darin einziehen zu können. Nachdem das Wesentliche zumindest provisorisch stand, zogen wir auch um. Es war kurz nach Ostern. Der Garten wirkte vernachlässigt und verwildert, jedoch die Arbeiten im Haus hatten eindeutig Vorrang. Schaute ich während der Arbeiten in das satte Grün unseres Gartens, tauchten plötzlich die gelben Blüten unserer Lilien auf, die um einen Brunnen herum aus der Erde wuchsen. Diese Lilien waren meine optischen Ankerpunkte, wenn ich geschafft und der Renovierungsarbeiten überdrüssig war. Sie wirkten auf mich erholsam und ermutigend. Gelb ist auch meine Lieblingsfarbe.



Die Geschichte zum „Klatschmohn“ liegt weiter zurück in meiner Kindheit. Im Umfeld meines Elternhauses gab es viele Felder und auch jede Menge Ackerblumen wie Kornblumen, Kamille und Mohn. Die Mohnblüten hatten es mir als Kind besonders angetan. Als meine Brüder mir erzählten, dass dieser Mohn „Klatschmohn“ heiße, habe ich sie ungläubig angeschaut. Sie beharrten jedoch darauf, dass dies so sei. Auf meine Frage, warum sie denn so einen komischen Namen hätten, zupften sie ein größeres Blütenblättchen aus der Mohnblume ab, bemühten sich sehr sorgfältig die Randsäume des Blütenblattes zusammen zu kneifen, so dass das Ergebnis aussah, wie ein kleines Luftpölsterchen.



Dann klopften sie mit der Zeigefingerspitze auf das Pölsterchen, das dann platzte und ein nicht überhörbares Platzgeräusch verursachte. Es war zwar nicht so laut wie bei einem Luftballon, den man zum Platzen brachte, aber der Effekt war vergleichbar. Viele Blütenblätter von Mohnblumen mussten in der Folgezeit daran glauben, um die Fertigkeit des Platzens zu verbessern und dem Klatschmohn seinem Namen gerecht werden zu lassen.

# Haben Sie eine „Lieblings“ – Blume ??

von Volker Cochius

Redaktionstreffen – plötzlich steht die Frage nach einer Lieblingsblume im Raum. Es gibt tausende verschiedene Blumenarten. Wie kann man sich auf eine einzige festlegen? Ich kann da nur passen; damit kann ich nicht dienen.

Als ich Nachhause gegangen bin, fiel mein Blick auf blühende Tulpen. Wie die stolz ihre



Blüten in die Höhe reckten und das strahlende Rot der Blütenblätter! Das sah doch ganz toll aus und ich machte schnell ein Foto. Ich trat näher und blickte in den Blütenkelch. Welch toller Anblick ! Ein Bündel von Farben, die den Fruchtstempel umgaben. Kein Wunder, das die Insekten nicht widerstehen können und der Blume den Gefallen der Bestäubung gerne tun.

Zuhause interessierte mich die Frage, sind die Tulpen eigentlich eine heimische Sorte. Das allwissende Internet belehrte mich, dass Tulpen ursprünglich aus Zentralasien (Iran, Afghanistan) stammen. Von dort aus verbreiteten sie sich über das Osmanische Reich nach Europa.



Und noch ein Detail. Im 16. Jahrhundert gelangten sie nach Europa, vor allem in die Niederlande. Dort wurden sie so beliebt, dass es im 17.Jahrhundert sogar zu der berühmten „Tulpenmanie“ kam. Die Knolle einer Spitzensorte kostete soviel wie ein Stadthaus!! Wou, das ist unglaublich. Wir bezahlen heute im Supermarkt nur ca. drei €uro für einen Strauß.



Beim Spaziergang staunte ich über die Blütenpracht der Obstbäume. Tausende Blüten wetteifern um Licht (Sonne).Wer ist die Schönste ?? Ein Bruchteil der Blüten würde doch auch reichen, um den Bestand der Art zu sichern, nicht wahr?

Also, kurz und knapp : Mir gefallen alle Blumen und Blüten; alles was blüht und grünt.

Wie steht es bei Ihnen? Haben Sie eine besondere Verbindung ( Erlebnis ) zu einer speziellen Blumensorte ?

# Lieblingsblume

von Charlotte Hoffmann

Ganz klein, ganz harmlos, oft übersehen und doch wunderschön in seiner Schlichtheit:

## Gänseblümchen

Ich bin mitten in Düsseldorf aufgewachsen. Wir besaßen keinen Garten, aber hinter dem Haus war eine Wiese mit Teppichstange, Mülltonnen-Stellplatz und der sogenannten „Bleiche". Dort konnte man Bettwäschestücke zum Trocknen auf die Wiese legen. Spielen durften wir Kinder hier nicht. Löwenzahn und Gänseblümchen schmückten die sonst triste Grasfläche.



Aber vor dem Vieretagenhaus mit zwölf Parteien floss die Düssel mit einer grünen Böschung. Hier hatten wir täglich Berührung mit der Natur. Wir haben Blumenkränzchen geflochten und gesteckt und damit unsere Mama erfreut. Gänseblümchen sind da besonders geeignet.

Heute wohne ich in einem Haus mit eigenem Garten. Hier treffe ich die niedlichen Gänseblümchen wieder. Sie wachsen in großer Zahl, leuchten mit ihrer gelben Mitte und dem weißen Blütenblätterkranz über viele Monate. Wird die Wiese gemäht, glaubt man an eine grüne Fläche, aber nach kurzer Zeit recken die kleinen Blümchen ihre Köpfe schon wieder zwischen den Grashalmen hervor. Gerne pflücke ich mir ein Sträußchen für eine Miniblumenvase, sodass auch mein Aufenthalt im Wohnzimmer von dem kleinen Schmuck profitiert.

Im Internet finde ich viele hübsche Fotos und kleine Gedichte über meine Lieblingsblume. Schau doch mal selbst nach! Du wirst staunen, wie sehr dieses kleine Blümchen geehrt und dargestellt wird. Ich glaube, ich bin nicht der einzige Liebhaber von diesem kleinen kostenlosen Schatz.

## Gänseblümchen Penelope

schläft mittendrin im grünen Klee.
Und wenn die Sonne morgens lacht,
steht sie da in weißer Pracht.
Der Wind weht durch ihr Blumenkleid,

sie tanzt im Gras mit Leichtigkeit.
Am Abend geht sie dann zur Ruh,

schließt ihre Blütenblätter zu.
Gänseblümchen Penelope

schläft mittendrin im grünen Klee.

unbekannter Verfasser

# „Für mich soll's rote Rosen regnen"

von Regina Hanisch

Diese Zeilen des alten Schlagers aus dem Jahre 1968 von Hildegard Knef werden den meisten von uns noch in Erinnerung sein. Er spricht von einer lebenslangen Sehnsucht nach Liebe, nach Angenommenwerden, nach Vertrauen, nach Wundern'.

Rosen, die Königinnen der Blumen, und dann noch rote, machen mit mir eine Reise in die Vergangenheit, in meine Jugend, in die Zeit der ersten Liebe. Mit dieser Blume sind, nicht nur bei mir, sehr viele Emotionen verbunden. „Rot, rot, rot, rot sind die Rosen, Rosen, die ich an dich verschenke". . . . , gesungen von Semino Rossi, dieser bekannte Schlager lässt gerade zur Karnevalszeit zahlreiche Menschen aller Altersgruppen vergnügt schunkeln.



Rosen gibt es in über 30.000 Variationen. Wir haben viele davon im Garten: Wildrosen, Strauchrosen, Rosenstämme, einfache Rosen, gefüllte Rosen, englische Rosen mit zum Teil betörendem Duft. Auch die Variationen der Farben kann ich nur andeutungsweise nennen:

Weiß, zartgelb, gelb, apricot, whiskey (meine Lieblingsrose wegen der Farbe und des Duftes), orange, leicht rosa, pink, hellrot, tiefrot bis dunkelviolett.

Im Internet fand ich zahlreiche, recht interessante Bedeutungen der Farben von Blumen nach dem Motto „Lass Blumen sprechen": z.B. rot - ‚ich liebe dich', gelb – Anerkennung, Wertschätzung. Die weiteren Bedeutungen kann jeder Interessierte gern selbst nachlesen.

Auch die Anzahl der verschenkten Rosen hat bestimmte Aussagen:

Eine Rose - Liebe auf den ersten Blick
Drei Rosen - Ich liebe dich
Fünf Rosen - Ich bewundere dich
Sieben Rosen - Ich bin verrückt nach dir
Neun Rosen - Ich möchte ewig mit dir zusammen sein

Die Form und Größe der Blüte ist auch sehr verschieden, von der kleinen Teerose bis zur echt teuren, langstieligen Baccararose. Manche Leute wollen mit der Größe des Straußes zu besonderen Gelegenheiten die besondere Wertschätzung ausdrücken, also 50 Rosen zur Goldhochzeit. Die verblühen genauso schnell wie weniger Rosen. Mir waren mein ganzes Leben lang liebevolle, kleine, aber regelmäßige Sträuße lieber.

Haben Sie gewusst, dass Apfel, Birne, Pflaume, Pfirsich und Aprikose zur Pflanzenfamilie der „Rosaceae" gehören? Wenn man die einzelne Blüte genau betrachtet, ist sie der Blüte der wilden Rose sehr ähnlich.

Nun hat jedes Ding zwei Seiten. Bis jetzt habe ich nur die positive Seite beleuchtet. Jeder weiß, dass Rosen auch Dornen haben. Das ist falsch. Dornen sind umgewandelte Nebentriebe, wie zum Beispiel bei Brombeeren oder Feuerdorn. Rosen aber haben Stacheln, das sind Hautauswüchse, die man vorsichtig abbrechen kann, ohne den Stiel zu verletzen. Schon in der Antike galt die Rose als heilige Blume der Aphrodite, ihr Sohn Eros soll der Blume die Stacheln verliehen haben.

Sogar unser deutscher Dichterfürst Johann Wolfgang von Goethe hat schon vor etwa 250 Jahren im folgenden Lied über die Begegnung mit dieser Blume geschrieben, die gleichermaßen mit Freude und Leid verbunden ist:



## Heidenröslein

Sah ein Knab‘ ein Röslein steh’n,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und morgenschön,
lief er schnell, es anzuseh’n,
sah’s mit vielen Freuden
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: „Ich breche dich,
Röslein auf der Heiden!“
Röslein sprach: „ich steche dich,
dass du ewig denkst an mich,
und ich will’s nicht leiden!“
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden,

Und der wilde Knabe brach
‘s Röslein auf der Heiden.
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
musst‘ es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.













**Fazit:** Von allen Seiten beleuchtet ist und bleibt die Rose meine absolute Herzensblume.

# Telefonbetrug

von Wolfgang Döring

Heute las ich in der nun auch schon seit 80 Jahren erscheinenden Rheinischen Post, dass in Viersen ein Telefonbetrugsversuch glücklich ausgegangen ist und dass in der hiesigen Umgebung an einem Abend 25 Anzeigen über ähnliche Betrugsversuche bei der Polizei gemeldet worden sind. Bei dieser Masche meldet sich ein angeblicher Kriminalbeamter und berichtet, dass eine Gruppe Einbrecher gefasst worden und bei der Untersuchung ein Notizbuch mit Adressen möglicher, weiterer geplanter Einbrüche gefunden worden sei. Auch die Adresse des Angerufenen sei darin gefunden worden, deshalb dieser Anruf. Der „Beamte“ schlägt vor, dass ein Kollege deshalb die Wertsachen zur Sicherung vor Diebstahl abholen kommt. Bei Zweifel könne man die 110 wählen. Dafür schalte er sich in den Hintergrund. Mittels Manipulation hört man nach der Wahl ein Freizeichen, dann meldet sich der „Kollege“ im Hintergrund, evtl. auch Geräusche wie Martinshorn, Großraumbüro oder ähnliches. Nach Bestätigung der angeblichen Richtigkeit sollen die Wertsachen meist vor die Tür oder in einen nahen Busch gelegt werden. Natürlich sind sie dann unwiederbringlich fort.

Die meisten denken nun: „Wie kann man auf diesen Blödsinn hereinfallen?“ Es sind aber gewiefte Profis, die solche Anrufe tätigen und viele -vor allem ältere Menschen- sind nicht mehr so fit, um sich die Betrugsabsicht vorzustellen. Die 110 wird doch im Display angezeigt. Auch die Manipulation, bei der durch technische Tricks die eigene Wahl der 110 gar nicht bei der richtigen Polizei landet, können sich viele nicht vorstellen.

**Daher wichtig:**

- Die Anrufe der richtigen Polizei zeigen nie eine 110 im Display. Am besten nicht abnehmen oder sofort auflegen.

- Niemals die Polizeinummer wählen, ohne vorher richtig aufgelegt zu haben. Am besten ein anderes Telefon benutzen.

- Niemals am Telefon Auskunft geben über Schmuck oder Bargeld. Auch nie eine PIN- oder sonstige private Sachen an Fremde weitergeben. Solch ein Anruf ist immer ein Betrugsversuch.

Dass an diesem Abend 25 Betrugsversuche angezeigt wurden, ist doch schon ein Erfolg und zeigt, dass man immer wieder darüber kommunizieren sollte.

In einer anderen Meldung wurde vor ein paar Tagen berichtet, dass alleine in Sachsen im Jahre 2025 über 1000 solcher Betrugsversuche und Schockanrufe gemeldet wurden. Wie viele nicht gemeldete Anrufe mag es dann wohl noch darüber hinausgegeben haben. Der bei der Polizei gemeldete Gesamtschaden betrug dabei mehr als 27 Mio €.

Der Enkeltrick ist dort zurückgegangen. Sechs waren trotzdem erfolgreich. Der Schaden betrug hier 132.000 €.

Wenn man diese Summen liest, kann man sich vorstellen, wie lukrativ diese Art des Verbrechens ist und wie wichtig es ist, mit seinen älteren Angehörigen und Bekannten darüber zu reden.

## Clafoutis

für 4 Personen
gefunden von Ivonne Döring



**Zutaten:**
700g Süßkirschen frisch
oder ca. 400 g aus dem Glas
4 Eier
70 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
120 g Mehl
500 ml Milch

**Außerdem:**
Butter für die Form, Puderzucker zum Bestäuben

Die Kirschen waschen und entsteinen, aus dem Glas abtropfen lassen. Eier, Zucker, Vanillezucker und Salz cremig schlagen. Mehl und Milch unterrühren. Den Teig 10 Min. ruhen lassen. Den Backofen auf 180 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen. Eine Auflaufform einfetten und die Kirschen darin verteilen. Mit dem Teig übergießen. Im vorgeheizten Backofen etwa 40 Min. backen. Etwas abkühlen lassen. Mit Puderzucker bestäubt lauwarm oder kalt servieren.

Ein Clafoutis ist eine Süßspeise aus dem französischen Limousin, die sich zwischen Auflauf und Kuchen einordnen lässt. Es besteht aus Obst und einem gesüßten Eierteig, der einem Pfannkuchenteig ähnelt, schmeckt als Nachtisch genauso wie zum Kaffee.

mann--mann
man and woman
Hochstraße 41 · 41749 Viersen-Süchteln
Fon 02162/8157048 · Fax 02162/8157049
lenders.michaela@gmail.com

RATH

seit 1850

Beraten • Helfen • Begleiten




So wie jedes Leben einzigartig ist, so sollte auch jede Verabschiedung einzigartig sein. Wir helfen und beraten Sie bei der Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche und Vorstellungen.

In unserer hauseigenen Kapelle können Trauerfeiern zu jedem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt im individuellen und würdevollen Rahmen durchgeführt werden.

Hier befindet sich auch der Raum der Erinnerung. Angehörige die keinen örtlichen Trauerplatz haben, können dort eine Gedenktafel für ihre Verstorbenen einrichten lassen und damit einen Platz der Ruhe und Erinnerung finden.

Nutzen Sie die Möglichkeit eines kostenlosen Vorsorgegespräches um in Ruhe und ohne Zeitdruck die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.

Bestattungsinstitut RATH

Ostring 10-12 • 41749 Viersen

0 21 62 - 96 00 00

WWW.RATH-BESTATTUNGEN.DE

## Die Fotos und Bilder in diesem Heft sind von:

**Titelbild:** Angela Döring
Seite 3 manfredrichter auf Pixabay
Seite 5 Angela Döring
Seite 7 Kurt Feld
Seite 8 Hans-Georg Schink
Seite 9 Hans-Georg Schink
Seite 17 Archiv Charlotte Hoffmann
Seite 19 Kurt Feld
Seite 23 Angela Döring
Seite 23 Archiv Heribert Allen
Seite 27 Kurt Feld
Seite 29 St. Franziskus Kita
Seite 30 Angela Döring
Seite 31 Gabriele Feld-Simons
Seite 32 Angela Döring
Seite 33 Kurt Feld
Seite 34 Volker Cochius
Seite 35 Angela Döring
Seite 37 Regina Hanisch
Seite 39 Ivonne Döring
Seite 41 Horst Thulke

**Titelbild**: Garteninspirationspark Appeltern / NL




ARA-, Camel- und
Rieker-Schuhe
Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl!
Schuh-Pfennigs
Schuhreparatur
Inh. Sabine Penski
41749 Viersen-Süchteln · Hochstraße 125
Telefon 0 2162-6371

## Termine

19.07.2026 15:00 Uhr Johanniskirche
Verabschiedung Pfarrer Stein

27. - 29.11.2026 Süchteln - Innenstadt
Weihnachtsmarkt

## Mitmaler gesucht!

Die Malgruppe Acryl sucht Mitmaler die in netter Gesellschaft jede 14 Tage freitags von 16.30 – 19.00 Uhr malen möchten, egal was, womit und wie groß.

Interessenten bitte melden unter angela_doering@t-online.de

## Lösung zu Rätsel Seite 14

Nehmen wir als Beispiel den Preis von 100 €, 25 % Ermäßigung ergibt 75 €.
Am Ende werden wieder 25% aufgeschlagen, aber 25% von 75 €, das sind 18,75 €.
Wenn man das zu 75 € addiert, ergibt es 93,75 € also hat sich der Preis verringert.

## Gedenktage

| | |
|---|---|
| 01.04.2026 | Tag der älteren Generation |
| 04.04.2026 | Tag der Kissenschlacht |
| 18.04.2026 | internationaler Denkmaltag |
| 29.04.2026 | Welttanztag |
| 02.05.2026 | Fischbrötchentag |
| 03.05.2026 | Weltlachtag |
| 09.05.2026 | Tag der verlorenen Socke |
| 28.05.2026 | Weltspieltag |
| 01.06.2026 | Weltelterntag |
| 14.06.2026 | Tag des Gartens |
| 21.06.2026 | Weltschlaftag |
| 27.06.2026 | Weltdufttag |

# Impressum

**Herausgeber:**
Senioren “Miteinander-Füreinander“ Süchteln
Theodor-Graver-Haus, Hindenburgstraße 7
41749 Viersen, Tel.: 02162-970747
Öffnungszeiten: Di.u.Fr. 9:30 – 12:00 Uhr
Internet: senioren-suechteln.de
E-Mail: info@senioren-suechteln.de
Facebook: senioren miteinander füreinander süchteln

**Redaktion:**
Charlotte Hoffmann, Regina Hanisch,
Volker Cochius,
Gabriele Feld-Simons, Kurt Feld,
Angela Döring, Wolfgang Döring,

**E-Mail:**
angela_doering@t-online.de
Berichte bitte an diese E-Mail-Adresse

**Layout:**
A.u.W. Döring

**Druck:**
Schubert - Druck Viersen - Süchteln

**Redaktionsschluss:**
Für die Ausgabe Herbst 2026 am 15.08.2026
Auflage:
1.600 Vierteljährlich zum Quartalsende

Spenden für uns bitte an:
Ev. Kirchengemeinde
Sparkasse Krefeld
IBAN: DE02 3205 0000 0059 1001 72
(Bitte unbedingt das Stichwort „Seniorenzeitung“ angeben, damit die Kirchengemeinde den Betrag für Senioren „Miteinander-Füreinander“ zuordnen kann.)
Die Redaktion behält sich vor, Berichte sinngemäß zu ändern und/oder zu kürzen.

Anzeigenvorlagen wurden uns von den Förderern unserer Zeitung zur Verfügung gestellt und dürfen nicht ohne deren Genehmigung verwendet werden.

NEW'



Gemeinsam mit Leidenschaft.

Die NEW ist eng mit der Region verbunden und ist seit vielen Jahren als Sponsor aktiv. Egal ob Sport, Brauchtum, Kunst & Kultur, Bildung oder Soziales: das Wir-Gefühl wird gestärkt.

new.de/sponsoring



www.volksbankviersen.de

# Internet kann jeder, wir können auch Mensch.

## Morgen kann kommen.

**Wir machen den Weg frei.**

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.

Volksbank Viersen eG